

PRESSEMITTEILUNG

Mehrweg in der Mittagspause: Berliner Firmen engagiert gegen Einwegverpackungen

Berliner Betriebe, die den Mittagsverpackungsmüll satthaben, können ab sofort kostenfrei Mehrweggefäße zum Testen bei LIFE e.V. ausleihen. Außerdem werden Gastronomiebetriebe gesucht, die Mehrwegangebote austesten und einführen möchten.

Berlin, 11.12.2019 – Der Take-away-Konsum mit Plastikbecher oder Aluschale ist weit verbreitet, Tendenz steigend. Laut der Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung (GVM) fielen 2017 knapp 350.000 Tonnen Abfall an Einweggeschirr und To-Go-Verpackungen an. Herstellung und Transport von Verpackungen verbrauchen viel Energie und Ressourcen und verursachen viele Treibhausgase. All dies steht in keinem Verhältnis zur kurzen Nutzungsdauer. *Im hektischen Arbeitsalltag kaufen viele Arbeitnehmer*innen ihr Mittagessen als Take-away in Einwegverpackungen.*

*„Wenn wir hier etwas ändern wollen, muss Mehrwegkonsum einfacher und handhabbarer werden: für Gastronomiebetriebe und die Kundschaft. Wenn Mehrweggefäße griffbereit am Arbeitsplatz oder in der Teeküche ständen, muss man sein Mehrweggefäß für den Mittagseinkauf nicht immer dabei haben und hat auch keine Ausrede, man hätte es vergessen. Außerdem kann gemeinsames Mehrwegessen shoppen mit Kolleg*innen richtig Spaß machen“,* sagt Martina Bergk, Projektleiterin von LIFE e.V.

Deshalb verleiht LIFE e.V. im Rahmen des Projekts „Klimaschutz is(s)t Mehrweg“ ab sofort Firmen, Vereinen und Einrichtungen, dessen Mitarbeiter*innen sich mittags Take-away-Essen holen, kostenfrei Mehrweggefäße in verschiedenen Größen, die sie für den Kauf von Außerhaus-Essen nutzen können, auch abends oder am Wochenende. Begleitend bietet der Verein auf Wunsch Informationsveranstaltungen für die Mitarbeitenden an, mit Fakten und Tipps rund um nachhaltigen Außerhauskonsum. Es wird genau erklärt, wie man mitmacht und was man macht, falls die Restaurants die Gefäße nicht befüllen möchten. Interessierte melden sich bei Frau Adamczyk-Lewoczko, Projektkoordinatorin und Ansprechpartnerin für Betriebe.

Das Projekt ist bereits im Friedenauer Kiez im Bezirk Tempelhof-Schöneberg gestartet und wird dort zum Beispiel von der Initiative Friedenau plastikfrei unterstützt. Willkommen sind aber berlinweit Betriebe, die Lust haben, zum Klimaschutz beizutragen und dessen Angestellte Take-away-Essen kaufen. Mitmachen kann praktisch jeder Betrieb wie Arztpraxen, Agenturen, Bildungseinrichtungen, Fitnessstudios oder Vereine. *„Wir bei LIFE e.V. testen bereits seit einiger Zeit mit unseren Kolleg*innen Mehrweggefäße in Geschäften bei uns in der Rheinstraße – mit gutem Effekt“,* so Adamczyk-Lewoczko. *„Am Anfang waren die Restaurants irritiert, dass plötzlich täglich Kund*innen mit ihren Mehrweggefäßen kamen. Dann haben sie sich daran gewöhnt und freuen sich nun zunehmend über die „Mehrweg-Kundschaft“ und dass sie als Geschäft auch einen Beitrag gegen den Verpackungswahn und für den Klimaschutz leisten können.“*

Dieser Effekt ist gewollt. Umstellungsbereite Gastronomiebetrieben werden ab Januar durch Beratung, Aktionen, und Öffentlichkeitsarbeit von LIFE e.V. unterstützt, dauerhaft und für die Kundschaft sichtbar Mehrwegangebote zu etablieren. Dieses Angebot ist für die Unternehmen kostenfrei. Interessierte Betriebe wie Cafés, Bäckereien, Frischetheken, Imbisse und Schnellrestaurants, die Essen auch zum Mitnehmen anbieten und Mehrwegangebote bei sich testen möchten, können sich ab sofort bei LIFE e.V. melden.

Neben den individuellen Mehrweggefäßen der Kundschaft wird LIFE e.V. ebenso ein Poolsystem mit Behältern im Pfandsystem erproben. Bis zum Jahr 2022 werden in dem Projekt auch in Bremen und einer weiteren Region in über 60 Gastronomiebetrieben mit unterschiedlicher kulturell-kulinarischer Ausrichtung modellhaft Mehrweglösungen für den Außerhauskonsum erprobt. Durch die verschiedenen Aktivitäten sollen innerhalb der Projektlaufzeit ca. 600.000 Verpackungen und deren Treibhausgasemissionen eingespart werden.

Hintergrund

Das Projekt „Klimaschutz is(s)t Mehrweg“ wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Ziel ist es, verschiedene Mehrweglösungen für den Take-away-Konsum zu testen und für die Nachahmung vorzubereiten. Damit sollen Einwegverpackungen und damit zusammenhängende Treibhausgasausstoß gesenkt und das Klima geschützt werden. Bundesweite Aktionstage sowie eine Studie sollen verstärkt über Mehrweg informieren. Mehr zum Projekt: www.life-online.de/project/klimaschutz-isst-mehrweg

Das Projekt wird in Zusammenarbeit von LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. (Berlin), Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) – Landesverband Bremen e.V. und dem ECOLOG-Institut für sozial-ökologische Forschung und Bildung gGmbH (Hannover) umgesetzt.

Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) e.V. - Landesverband Bremen www.bund-bremen.net
ECOLOG-Institut für sozial-ökologische Forschung und Bildung gGmbH www.ecolog-institut.de
LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. www.life-online.de

„Friedenau plastikfrei“ – Kooperationspartner von LIFE e.V. in Berlin: <https://www.facebook.com/friedenau.plastikfrei.90>; <http://www.friedenauplastikfrei.de> (ab 1.1.2020)

Bei Interesse stellen wir gerne Fotomaterial von der Mehrweg-Ausleihbox zur Verfügung.

Anfragen aller Betriebe bitte an:

Magdalena Adamczyk-Lewoczko
Tel. 030-308798-40
adamczyk@life-online.de

Presse-Kontakt

LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.
Rheinstraße 45
12161 Berlin

Martina Bergk - Projektkoordinatorin
Tel. 030-308 798-21
bergk@life-online.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



